

Seit Wochenbeginn ist St. Martin im Internet vertreten

## Per Mausclick durch Pfarrgemeinde Sinzheim

Pfarrer Martin Schlick erstellte den „elektronischen Kirchenführer“ in Eigenarbeit

Von unserem Redaktionsmitglied  
Wilfried Lienhard

Sinzheim. Als Test sieht es Pfarrer Martin Schlick: „Es ist ein Anfang gemacht.“ In monatelanger Arbeit hat der Sinzheimer Pfarrer einen „elektronischen Kirchenführer“ für die Pfarrgemeinde zusammengestellt: Die Pfarrgemeinde St. Martin hat jetzt auch ihren Platz in der virtuellen Welt. Seit Montag dieser Woche ist sie mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten.

Auf der Startseite präsentiert sich vor blauem Hintergrund die Pfarrkirche, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiert. Dieses Jubiläum ist auch Thema auf weiteren Seiten der Homepage. Vor allem aber präsentiert sie viele Daten und Bilder aus der Sinzheimer Pfarrgemeinde, stellt Filialkirchen vor, gibt Hinweise zur Gemeinde und weist auf Veranstaltungen hin. Auch die Ministranten sind vertreten. Links auf Seiten in der Welt der katholischen Kirche oder auch interessante Seiten aus der Stabsgemeinde.

Die Anregung gab Pfarrer Schlick ein Kollege aus Lörrach. „In der Pause eines Kurses erzählte er, dass er sich mit seinem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden mittlerweile per E-Mail austausche“, so Schlick, der dies als Anstoß nahm, im Sinzheimer Pfarrhaus Zugang zum Internet zu schaffen. Beim nächsten Kurs war der Amtsbruder schon wieder einen Schritt weiter: Jetzt hatte er eine eigene Homepage. Auch Martin Schlick begann nun an einer eigenen Seite zu basteln, zeigte sie dem Kollegen und versierten Bekannten, holte Verbesserungsvorschläge ein, studierte Handbücher zur Gestaltung von Homepages und PC-Zeitschriften. Und wieder bastelte der Pfarrer, verwarf, kreierte wieder neu und verwarf wieder. Spät nachts saß er am Computer und sinnierte über die Möglichkeiten: „Oft war es 2 Uhr. Aber da stört halt kein Telefon mehr.“

Den letzten Schub gab es um die Fastnachtszeit. Bei den Vorbereitungen zur Pfarrgemeinderatswahl erfuhr Schlick, dass auf einer Leiberstunger Internetseite die Kandidaten von



IM PFARRHAUS entstand die Internetseite der Pfarrgemeinde Sinzheim. Pfarrer Martin Schlick stellte sie selbst zusammen. Foto: wl

St. Wendelin stünden. Das war ein Ansporn: „Wenn Leiberstung so weit ist, muss das bei uns auch gehen“, dachte der Pfarrer. Und so machte er sich wieder an die Arbeit. Dabei erarbeitete er sich alles selbst. Am PC ist Schlick Autodidakt. „Learning by doing“ lautet die Devise. „Einen Kurs habe ich nie belegt“, sagte er. Als in seiner früheren Pfarrei die Schreibmaschine nicht mehr mitmachen wollte, stieg er auf Computer um. Mit einem 286er begann die Schlicksche Computersozialisation. Heute ist der Rechner ein fast unentbehrliches Werkzeug für ihn; „Ich schreibe am

Computer zum Beispiel die Konzepte für die Predigten oder auch Texte für Referate. Manchmal denke ich, was wäre ohne den PC? Ich müsste mich wieder total umstellen.“

Die Homepage soll weiter ausgebaut und aktualisiert werden. „Wenn es professioneller werden soll, werde ich mir noch Rat holen“, sagt Pfarrer Schlick. Eine „schönere Adresse“ im World Wide Web will er noch. Gegenwärtig ist die Homepage der Pfarrgemeinde zu finden unter <http://home.t-online.de/home/kath.-sinzheim/index1.html>.